

Politisch motivierter Übergriff

Nürnberg - Der 24-jährige Neonazi Peter R wurde vom Landgericht Nürnberg zu fünfeneinhalb Jahren Haft wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt.

R wurde für schuldig befunden, am 28. April einen 17-jährigen Anti-Rechts-Aktivisten im Nürnberger in einem Nürnberger U-Bahnhof am helllichten Tag brutal zusammengeschlagen zu haben. Das Opfer, dessen Vater ein gebürtiger Kurde ist, lag danach längere Zeit im Krankenhaus im Koma. Die Kammer bewertete den brutalen Übergriff des Neonazi-Schlägers als politisch motiviert an.

Die Anschrift von R (alias "Wolfssturm") findet sich in den Adressenkarteien diverser Neonazi-Devotionalien-Anbieter. Beim Landeskongress des bayerischen Landesverbandes der Jungen Nationaldemokraten (JN) am 22. Juli 2007 in der Gaststätte "Zum Maibaum" in München stellte R den Antrag, der stellvertretenden JN-Landesvorsitzenden Martina Maal (Regensburg) "wegen Inaktivität" ihr Mandat abzuerkennen. Erstmals auf sich aufmerksam machte R am 16. August 2002. Dort hinterließ er im Gästebuch der Nürnberger "Bürgerinitiative Ausländerstopp" die Nachricht "Heil Heil Kameraden!" Zuletzt war R bei der Fürther Neonazi-Szene und dem "Freien Netz Süd" aktiv. (am)

Blick nach Rechts, 02 03 2011 -